

Unerfüllter Kinderwunsch - Was tun?

Ursachenfindung & Therapieoptionen

Ein Onlinevortrag von Margret Madejsky, Heilpraktikerin

Bitte beachten Sie, dass Mitschnitte dieser Online-Fortbildung nicht erlaubt sind!

Die aufgeführten Rezepte und Therapiekonzepte verstehen sich ausschließlich als Lehrbeispiele.

Die Anwendung der aufgeführten oder im Vortrag genannten Naturheilmittel oder Nahrungsergänzungsmittel erfolgt stets auf eigene Verantwortung. Daher sollten Sie bitte vor der Einnahme/Anwendung die genaue Dosierung und auch Anwendungsbeschränkungen erfragen.

Weder die Vortragende noch Natura Naturans haften für Schäden, die aus der falschen Anwendung resultieren.

Wichtig: Dieses Onlineseminar ersetzt keinen Besuch beim Arzt oder Heilpraktiker!

Vor allem Schwangere, Stillende, Multiallergiker, Schwerkranke oder sehr alte Menschen sollten die Anwendung oder die Einnahme von Naturheilmitteln sowie von Nahrungsergänzungsmitteln mit ihrer Ärztin / ihrem Arzt oder mit ihrer Heilpraktikerin / ihrem Heilpraktiker besprechen.

>Lasst euch die Freude am Kindermachen nicht durch den Kinderwunsch nehmen!<

- **Damianablättertee:** 2 TL pro Tasse heiß überbrühen, etwa 4 – 5 Minuten ziehen lassen, je nach Bedarf längerfristig 2 – 3 Tassen täglich trinken, evtl. im trinkwarmen Zustand mit etwas Bio-Imkerhonig süßen.
- **Rosen Pflegeöl von Dr. Hauschka** zur sinnlichen Einreibung / Massage.
- **Sinnliche Düfte für die Aroma-Lampe oder den Aroma-Vernebler:** Rose, Jasmin, Sandelholz, Tonka, Tuberose, Ylang Ylang

Im Anfang steht die Ursachenfindung ...

Wir unterscheiden zunächst:

1. **Die Frau hat noch nie empfangen**
 - **Schlechtes Spermogramm** (= häufigste Einzelursache!)
 - **Ausbleibende Eisprünge** z. B. inf. v. Post-Pill-Amenorrhoe, Schilddrüsenunterfunktion, PCO-Syndrom, (altersbedingte oder vorzeitige) ovarielle Insuffizienz, ...
 - **Eizellreifungsstörungen** z. B. Hyperprolaktinämie
 - **Immunologische Ursachen** wie Sperma-Allergie, erhöhte Natürliche-Killerzell-Aktivität in der Gebärmutter-schleimhaut, Rhesusfaktor, ...
 - **Sexuelle Inkompatibilität** (z. B. vorzeitiger Samenerguss)
2. **Es kam zu Schwangerschaften mit frühen Fehlgeburten**
 - **Gelbkörperschwäche** (oftmals zus. mit Schilddrüsenunterfunktion, Myomen, toxischer Belastung (z. B. Quecksilber)
 - **Schlechte Eizellqualität** bspw. bei PCO-S, Endometriose, toxische Belastung, Alter, ...
 - **Entzündungen** von Harnblase, Scheide, Endometrium ...
3. **Es kam zu Fehlgeburten in der fortgeschrittenen Schwangerschaft**
 - **Blutgerinnungsstörungen**
 - **Corona-Impffolgen?**
 - **Immunologische Ursachen?**

Merke: Eine toxische Blockade kann immer ursächlich sein!

Diese Liste kann weder vollständig noch korrekt sein, da die Ursachen vielfältig sind und in vielen Fällen unklar bleiben.

© 5/23 Margret Madejsky, Heilpraktikerin, Angerfeldstr. 10 A, 82205 Gilching, Tel. 08105-7769002, office@natura-naturans.de
Natura Naturans, Arbeitsgemeinschaft für Traditionelle Abendländische Medizin (TAM) www.natura-naturans.de

Die Kinderwunsch-Diagnostik: Blutwerte**Schilddrüse**

- TSH = Thyreoidea stimulierendes Hormon
- fT3 / fT4, die freien Schilddrüsenhormone
- TPO-AK = Thyreoidea-Peroxidase-Antikörper

Eierstockfunktion

- Estradiol
- FSH (FSH > 30 = beginnende ovarielle Insuffizienz)
- LH/FSH-Quotient (am Ende der ersten Zykluswoche!
(LH/FSH > 2 = Eierstockschwäche)

Progesteron

- Im Blut am 20./21. Zyklustag
- Speicheltest in der zweiten Zyklushälfte
- Temperaturkurve bei rektaler Messung zeigt den Verlauf der Gelbkörperphase an.

Prolaktin

- 2. Zyklushälfte; Erhöhung geht einher mit Eizellreifungs- und Zyklusstörungen.

Anti-Müller-Hormon

- Zeigt die Eizellreserve an und gibt Hinweis auf PCO (AMH >> 8)

Schwermetall-Screening (Arsen, Blei, Cadmium, Quecksilber) bei Verdacht auf toxische Belastung.

Blutgerinnung bei familiärer Belastung und/oder bei habituellen Aborten

© 5/23 Margret Madejsky, Heilpraktikerin, Angerfeldstr. 10 A, 82205 Gilching, Tel. 08105-7769002, office@natura-naturans.de
Natura Naturans, Arbeitsgemeinschaft für Traditionelle Abendländische Medizin (TAM) www.natura-naturans.de

Weitere diagnostische Maßnahmen:

- **Temperaturkurve**
Findet überhaupt ein Eisprung statt?
Wie stabil ist die Gelbkörperphase?
Schilddrüse & Kerntemperatur
- **Vaginaler Abstrich**
Bakterien? Pilze? Viren? PH-Wert?
- **Vaginaler Ultraschall**
Myome? Polypen? Zysten? Endometriumhöhe?
- **Bauchspiegelung**
Eileiterdurchlässigkeit?
Endometrioseherde?
Verklebungen?
- **Post-Coital-Test**
Sperma-Allergie?
- **Merke:** Je länger der unerfüllte Kinderwunsch – trotz guter hormoneller Balance und optimalem Spermogramm – besteht, umso wahrscheinlicher ist eine immunologische Ursache ⇔ Spezialuntersuchung bei Immunologen!
Auch Endokrinologen oder Humangenetiker sollten zu Rate gezogen werden, um ggf. Hormondefizite gezielt auszugleichen und Erbkrankheiten auszuschließen.

Ursachenfindung & Therapieoptionen	Seite 3
------------------------------------	---------

Habituelle Aborte ...

- Sind immer kleine Todesfälle, denen Trauerarbeit folgen sollte.

- Kommen gehäuft nach IVF & ICSI vor und erfordern dann evtl. eine Traumatherapie.

- Werden durch hormonelle Dysbalancen (Schilddrüsenleiden, Progesteronmangel) und Autoimmunerkrankungen begünstigt.

- Werden durch hormonartige Umweltgifte (z. B. Pestizide, Quecksilber) begünstigt.

- Gehen immer häufiger auf Blutgerinnungsstörungen zurück.

- Nahmen seit Corona zu.

Nach wiederholten Fehlgeburten sollten immer Blut- & Hormonwerte überprüft und mit den behandelnden Ärztinnen diskutiert werden über:

- **Progesteron** vaginal ab Zyklusmitte bis Ende 16./17. Woche, um die Einnistung zu begünstigen und die Frühschwangerschaft hormonell zu stabilisieren bzw. die >Hormonlücke< zu füllen.

- **ASS 100** oder / und **Heparin-Injektionen**, um die Mikrozirkulation zu verbessern.

Schwarze Witwe (Latrodectus mactans)

Das Gift der Schwarzen Witwe enthält sogenannte Hämolsine, weshalb dieses unter anderem bei Koronaren Herzkrankheiten, Angina pectoris oder Raynaud gebräuchlich ist.

„Latromactan fördert die Fließeigenschaft des Blutes, wenn eine Blutviskosität (Blutzähigkeit) vorliegt und beeinflusst die Fibrinolyse (Auflösung von Blutgerinnseln) positiv.“
(Horvi-Rezeptierbuch)

Praxistipp: Bei habituellen Aborten mit grenzwertigem Gerinnungsbefund

Horvi-Enzym Latromactan Liquidum (Horvi-EnzyMed Niederlande, www.horvi-enzymed.com), ab dem positiven Schwangerschaftstest – ergänzend zu allen anderen schwangerschafts-erhaltenden Massnahmen - 3 – 4 x tgl. 5 – 8 Tropfen in etwas Wasser einnehmen.

Wichtig:

Horvi-Enzym Latromactan nicht zusammen mit Heparin, Macumar oder anderen Blutverdünnern einnehmen oder anwenden!

© 5/23 Margret Madejsky, Heilpraktikerin, Angerfeldstr. 10 A, 82205 Gilching, Tel. 08105-7769002, office@natura-naturans.de
Natura Naturans, Arbeitsgemeinschaft für Traditionelle Abendländische Medizin (TAM) www.natura-naturans.de

Ein paar Gedanken zum Sonnenmetall Gold

„**Das Herz ist die Sonne des Uterus.**“ (Paracelsus: Sämtliche Werke; Aschner-Ausgabe)

„**Erstens sind Herz und Uterus zwei zusammengehörige Organe, so zusammengehörig wie Sonne und Mond ...**“
(Rudolf Steiner zitiert nach B. Maris; Merkurstab 3/2018)

Gold fördert die Inkarnation der Kinderseele und hilft gegen die Ängstlichkeit, Depressionen und Schlafstörungen der Mutter. (vgl. hierzu auch Merkurstab 3/2018)

Praxistipps:

- **Quinta Essentia Gold (Aurora Pharma, Schweiz)**, morgens 10 – 15 Tropfen
- **Aurum metallicum praeparatum D10 Verreibung (Weleda)**, morgens 1 Messerspitze im Mund zergehen lassen

Praxistipp: Arnica/Aurum I von Wala bei Fehlgeburten nach Corona-Infektionen oder nach Corona-Impfung

„**Man könnte Arnika das pflanzliche Aurum nennen.**“ (Heinz-Hartmut Vogel: Wege der Heilmittelfindung Bd. I S. 141)

Anwendungsgebiet von **Arnica/Aurum (Wala)** laut H.-H. Vogel: u. a. „**zur Prophylaxe und Nachbehandlung der Apoplexie**“. Dr. Johannes Wilkens zufolge auch bei **Corona-Impffolgen** angezeigt.

Folglich könnte **Arnica/Aurum I von Wala** bei Fehlgeburtneigung nach Corona-Infektion/-Impfung versucht werden, z. B. im ersten Schwangerschaftsdrittel morgens 8 – 10 Globuli. Am besten im Wechsel mit einer Silberarznei am Abend: **Bryophyllum comp. Globuli (Wala)**.

Bryophyllum = Goethepflanze, Keimzumpe, Kindlizweig, Lebenszweig, Sprossblatt, >böse Mutter< (Brasilien), >Pflanzliches Valium<, ...

Wala: Kalanchoe daigremontiana / Weleda: Kalanchoe pinnata

Heileigenschaften: beruhigend, angstlösend, einschläffördernd, entzündungswidrig (Harnwege), wehenhemmend, wehenrhythmisierend, ...

Praxistipps:

- **Bryophyllum comp. Glob./Amp. (Wala)** zur Stärkung der Nerven und des Uterus in der Schwangerschaft, vor allem bei Angst vor Fehlgeburt. Nach Bartholomeus Maris generell bei Fehlgeburtneigung evtl. schon ab der zweiten Zyklushälfte. Dosis: 2 – 3 x tgl. 10 Globuli.
- **Bryophyllum Argento cultum Rh Dil. D3 (Weleda)** bei Ängsten und Schlafstörungen i. d. Schwangerschaft. Dosis: 2 – 3 x tgl. 10 – 15 Trpf.
- **Bryophyllum 50% Verreibung (Weleda)** Spezifikum bei vorzeitigen Wehen sowie bei Einschlafstörungen mit Gedankenzudrang auch in der Kinderwunschzeit. Dosis: 1 großzügige Messerspitze pur einmalig oder mehrmals wiederholen bis Entspannung und Müdigkeit eintritt.

© 5/23 Margret Madejsky, Heilpraktikerin, Angerfeldstr. 10 A, 82205 Gilching, Tel. 08105-7769002, office@natura-naturans.de
Natura Naturans, Arbeitsgemeinschaft für Traditionelle Abendländische Medizin (TAM) www.natura-naturans.de

Beispiel für ein Therapiekonzept nach Fehlgeburten

„**Safran ist das beste gegen die Trauer.**“ (Paracelsus)

- **Safrantee mit Solunat Nr. 17 (->Sanguisol-):** Morgens 4 - 5 Safranfäden (Kräuterladen/Bioladen/Reformhaus) mit 50 bis 80 ml Wasser überbrühen, auf Trinkwärme abkühlen lassen, 15 – 20 Tropfen Solunat Nr. 17 einträufeln, umrühren und täglich nüchtern 1 Tässchen mitsamt den Safranfäden trinken. Ab dem positivem Schwangerschaftstest ersetzen durch Aurum metall. praep. D10.

- **Ceres Alchemilla Urtinktur**, durchgehend im gesamten Zyklus 2 x tgl. 6 – 7 Tropfen pur oder in etwas Wasser einnehmen. Ab dem positiven Schwangerschaftstest bis Ende der 16./17. Woche 3 – 4 x tgl. 3 – 4 Tropfen in etwas Wasser einnehmen.

- **Melissa/Phosphorus comp., Mischung (Weleda);**
 Dosierung:
 Erste Zyklushälfte: 2 x tgl. 10 Tropfen
 Zweite Zyklushälfte: 2 x tgl. 25 Tropfen
 Ab pos. SS-Test bis Ende 16./17. Woche: 2 x tgl. 8 – 10 Tropfen in etwas Wasser.

Injektionsprogramm bei Fehlgeburtsneigung

Bryophyllum comp. Amp. (Wala), ab der zweiten Zyklushälfte zus. mit **Corpus luteum GI D6 Amp. (Wala)** und **Amnion GI. D6 Amp. (Wala)** alle 2 – 3 Tage subkutan injizieren. Ab dem positiven Schwangerschaftstest evtl. zusätzlich **Placenta GI D5 (Wala)**, alle 2 – 3 Tage eine Amp. s. c. injizieren oder eine Amp. tgl. einnehmen.

Ergänzung in Absprache mit der Frauenärztin: Progesteron vaginal ab Zyklusmitte und bei Schwangerschaft bis Ende der 16./17. Woche. Bei Gerinnungsstörungen zusätzlich ASS 100 und niedermolekulares Heparin (verschreibungspflichtig!).

„**Wie bei der Behandlung/Prophylaxe der Präeklampsie könnte man zur Förderung der Organbildekräfte auch an aufsteigende Behandlungsserien mit den Organpräparaten Amnion oder Placenta denken.**“ (B. Maris: Merkurstab 3/2018)

© 5/23 Margret Madejsky, Heilpraktikerin, Angerfeldstr. 10 A, 82205 Gilching, Tel. 08105-7769002, office@natura-naturans.de
 Natura Naturans, Arbeitsgemeinschaft für Traditionelle Abendländische Medizin (TAM) www.natura-naturans.de

Beispiel für ein Entgiftungskonzept

„Der moderne Mensch ist wie ein steiniger Acker, der erst bereinigt werden muss, bevor die Saat aufgehen kann.“ (Prof. Dr. Fintelmann)

Ausleitungsinfusionen (z. B. mit Alpha-Liponsäure / Glutathion) und / oder **Subkutaninjektionen im Bauchraum**
Derivatio H Pflüger; 1 – 2 x wöchentlich subkutan inj.
Metahepat Amp. (meta Fackler); 2 – 3 x wtl. s. c. inj.
Metasolidago S Amp. (meta Fackler); 2 – 3 x wtl. s. c. inj.

Mobilisieren erfolgt durch Fasten und/oder durch Schwefelverbindungen (z. B. Bärlauch, Knoblauch, MSM, DMPS) und / oder mit Koriander (z. B. **Ceres Coriandrum Urtinktur**; Dosis: je nach Reaktion 1 - 2 x tgl. 3 – 5 Trpf)

Entgiftungsorgane Leber, Nieren, Lymphe entlasten, z. B. mit
 Leber, z. B. **Metaheptachol Mischung, ID: 30 – 60 Trpf.**
 Nieren, z. B. **Metasolitharis Mischung, ID: 30 – 60 Trpf.**
 Lymphe, z. B. **Ceres Taraxacum Urtinktur, ID: 15 – 20 Trpf.**
 Alle Tagesdosen zusammen in eine Glasflasche mit stillen Wasser geben und schluckweise trinken.

Gifte im Darm binden, z. B. mit Okoubasan D2 Tabletten, Sanum, 2 – 3 x tgl. 2 Tabl. und/oder mit Heilerde, Medizinalkohle ...

Ergänzung: Viel trinken, vorwiegend biologische, vegetarische, vollwertige und möglichst glutenarme Kost, Basenbäder/Basen-Fußbäder, am besten täglich Schwitzen (Sport, Sauna, Dampfbad).

Entgiftungstränke**Ayurvedischer Knoblauchtrank**

- 1 – 2 Bio-Knoblauchzehen, fein zerkleinert
- ½ Bio-Zitrone, frischer Presssaft
- 1 TL Ahornsirup/Bio-Imkerhonig
- 150 – 200 ml abgekochtes trinkwarmes Wasser

Lebertrank mit Kurkuma

- 1 Msp. Bio-Kurkumapulver
- 1 TL Ahornsirup/Bio-Imkerhonig
- 1 Prise schwarzer Pfeffer
- 150 – 200 ml abgekochtes trinkwarmes Wasser

Rezeptbeispiel: Entgiftungstee

- Brennnesselblätter 30 g
 - Goldrutenkraut 50 g
 - Gundelrebenkraut 30 g
 - Liebstöckelwurzel 20 g
 - Wegwartenwurzel 20 g
- Mischen, 2 TL pro Tasse à 200 ml heiß überbrühen, 8 – 10 Min. ziehen lassen, täglich 2 – 3 Tassen ungesüßt trinken.

© 5/23 Margret Madejsky, Heilpraktikerin, Angerfeldstr. 10 A, 82205 Gilching, Tel. 08105-7769002, office@natura-naturans.de
 Natura Naturans, Arbeitsgemeinschaft für Traditionelle Abendländische Medizin (TAM) www.natura-naturans.de

Ursachenfindung & Therapieoptionen	Seite 7
---	----------------

Therapieziel: Eizellqualität verbessern

Erforderlich bei chron. Frauenleiden wie Endometriose, Myomen, PCO-Syndrom, Diabetes sowie bei toxischer Belastung und bei älteren Kinderwunschpatientinnen.

Die >erfolgreiche< Zellteilung nach dem Eindringen des Spermiums erfordert eine gesunde Eizelle, da deren Mitochondrien die Energie dafür liefern müssen.

Zur Verbesserung der Eizellqualität empfehlen sich vor der gezielten Fruchtbarkeitssteigerung 2 – 3 Monate Entgiftungskuren und lang Kuren mit antioxidativen Vitalstoffe:

CoQ10 Coenzym Q10 = Ubiquinol
⇒ **Coenzym Q10 Kapseln von Sunday Natural**

Folsäure
⇒ **Folsäure Hevert Tabletten**, 1 x tgl. 1 Tabl.

Vit. D3
⇒ **Innova Mulsin Vit. D3**, 1 x tgl. 2 – 3 Trpf.

DHEA
⇒ **50 mg DHEA** (verschreibungspflichtig)
⇒ **DHEA D4 Globuli/Creme**
(z. B. Sankt Gallus Apotheke Langeringen)

Myo-Inositol
⇒ **Myo-Inositol 500 mg (Zein Pharma)** oder **Amitamin Ovarifert PCOS Kapseln**

© 5/23 Margret Madejsky, Heilpraktikerin, Angerfeldstr. 10 A, 82205 Gilching, Tel. 08105-7769002, office@natura-naturans.de
Natura Naturans, Arbeitsgemeinschaft für Traditionelle Abendländische Medizin (TAM) www.natura-naturans.de

10-tägige Ayurvedische Entgiftungskur

1,5 Liter Wasser 15 – 20 Min. lang abkochen, in die Thermoskanne füllen, im Lauf des Tages jede halbe Stunde einen Schluck trinken.

Morgens und nachmittags je ein Glas Wasser mit frisch gepresstem Bio-Zitronensaft und 1 TL kaltgeschleudertem Bio-Imkerhonig.

Morgens und mittags leichte Kost (Verzicht von Milch, Fleisch, Wurstwaren, Brot, Nudeln, Zucker). Abends gut gewürzte Gemüsesuppe.

Therapieziel: Anregung der Eizellreifung, der Eierstockfunktion und des Eisprungs

Erforderlich bei PCO-Syndrom, bei altersbedingter oder vorzeitig beginnender ovarieller Insuffizienz.

Ovaria comp. Globuli (Wala), 2 x tgl. 15 Globuli im Mund zergehen lassen.

Ovaria comp. Injektionslösung (Wala)
Vom Ausklingen der Regelblutung an bis zum Eisprung alle 2 – 3 Tage eine Ampulle subkutan im Bauchraum injizieren, danach evtl. mit 2 Ampullen wöchentlich fortfahren.

Ergänzungen:

- Eisprungtee
- Warmes Essen
- Erwärmende Gewürze
- >Palast des Kindes< erwärmen (Moxibustion)

Wichtig: Aus grundsätzlichen Erwägungen nicht geeignet bei Neigung zu starken Blutungen, hoch aufgebautem Endometrium, Myomen, Polypen, Eierstockskrebs.

Ursachenfindung & Therapieoptionen	Seite 8
---	----------------

Therapieziel: Eileiterdurchlässigkeit steigern

Vor allem erforderlich bei Verklebungen infolge von Endometriose, nach Chlamydieninfektionen, nach Eileiterschwangerschaften und eventuell auch nach operativen Eingriffen.

Naturheilkundliche Therapieoptionen:

- **Osteopathische Behandlungen**

- **Mucokehl D3 Suppositorien von Sanum**; zunächst 4 bis 6 Wochen lang 2 bis 3 Mal wöchentlich über Nacht ein Zäpfchen in den Mastdarm einführen, danach nur noch rund um den Eisprung alle 1 bis 2 Tage.

- **Schleimlösende Hustensäfte oder Saponindrogen** wie die Schlüsselblumentee rund um den Eisprung (z. B. zirka 1 – 3 Tage vorher bis 1 Tag nach Ovulation).

Praxistipp: Schlüsselblumenblütentee

Zwei bis drei Teelöffel getrocknete Schlüsselblumenblüten pro Tasse à 200 ml heiß überbrühen, acht bis 10 Minuten ziehen lassen, abseihen und bei Bedarf im trinkwarmen Zustand mit etwas echtem Bio-Imkerhonig süßen; rund um den Eisprung täglich zwei bis drei Tassen trinken.

Rezeptbeispiel: Eisprungtee

- Angelikawurzel
- Beifußkraut
- Damianablätter
- Eisenkraut gewöhnliches
- Rosmarin

Zu gleichen Teilen mischen, 2 bis 3 TL pro Tasse à 200 ml heiß überbrühen, etwa 8 – 10 Min. ziehen lassen, bei Bedarf im trinkwarmen Zustand mit etwas Bio-Imkerhonig süßen, in der Woche vor dem Eisprung (im 28-Tage-Zyklus z. B. vom 7. bis 14. Zyklustag) 2 – 3 Tassen täglich trinken.

Der >magische Moment<

Die Einnistung beginnt meist um den 7. Tag herum nach der Befruchtung, also 6 – 10 Tage nach dem Eisprung. Dann suchen die Plazentazotten ihren Platz in der Gebärmutterschleimhaut. Die Plazenta nimmt späterhin bis zu 80 % der Gebärmutterschleimhaut ein.

Wichtig für die Einnistung ist eine gesunde und intakte Gebärmutterschleimhaut und eine stabile Gelbkörperfunktion. Alles muss im Fluss bleiben!

Therapieziel: Einnistung begünstigen**Anregung der Gelbkörperfunktion:**

- **Melissa/Phosphorus comp. Mischung (Weleda)**
In der 2. ZH.: 2 x tgl. 20 - 30 Tropfen
Ab pos. SS-Test: 2 x tgl. 8 – 10 Trpf.

- **Corpus luteum Gl. D6 Ampullen (Wala)**;
ab der 2. ZH. alle 2 – 3 Tage subkutan injizieren oder täglich 1 Ampulle oder 3 - 4 x täglich 10 Globuli im Mund zergehen lassen.

Beruhigen & Stärken des Uterus:

- **Bryophyllum comp. Globuli (Wala)**
3 – 4 x tgl. 10 – 12 Globuli im Mund zergehen lassen

- **Ceres Alchemilla Urtinktur**
3 – 4 x tgl. 3 – 4 Tropfen in etwas Wasser einnehmen

© 5/23 Margret Madejsky, Heilpraktikerin, Angerfeldstr. 10 A, 82205 Gilching, Tel. 08105-7769002, office@natura-naturans.de
Natura Naturans, Arbeitsgemeinschaft für Traditionelle Abendländische Medizin (TAM) www.natura-naturans.de

Ursachenfindung & Therapieoptionen	Seite 9
---	----------------

Mönchspfeffer (Vitex agnus-castus)

- Verbessert via Hypophyse das hormonelle Gleichgewicht zugunsten von Progesteron.
- Wirkt prolaktinsenkend und steigert dadurch die Progesteronsekretion
- Wirkt vorzeitigem Eisprung entgegen
- Verlängert die Gelbkörperphase und begünstigt die Einnistung
- Hemmt den Sexualtrieb beider Geschlechter

Sinnvoll bei PMS, leichtem Progesteronmangel, grenzwertig erhöhtem Prolaktin, Östrogendominanz-erkrankungen (z. B. Myome), Einnistungsproblemen.

Naturheilkundliche Therapieoptionen:

- **Bei Hyperprolaktinämie Agnucaston**, 3 bis 6 Monate durchgehend 1 x tgl. 1 Tablette
- **Bei kurzer Gelbkörperphase und Schmierblutungen vor der Regel Melissa/Phosphorus comp. Mischung Weleda**, Dosierung: 1. ZH. 2 x tgl. 10 Tropfen, 2. ZH. 2 x tgl. 20 – 30 Tropfen, ggf. bis 16./17. Woche 2 x tgl. 8 – 10 Tropfen.
- **Bei PMS & PMDS Ella Pure PMS Kapseln**, Einnahme laut Herstellerangaben.

© 5/23 Margret Madejsky, Heilpraktikerin, Angerfeldstr. 10 A, 82205 Gilching, Tel. 08105-7769002, office@natura-naturans.de
 Natura Naturans, Arbeitsgemeinschaft für Traditionelle Abendländische Medizin (TAM) www.natura-naturans.de

Was tun bei Hyperprolaktinämie?

- Bei vielfach erhöhtem Prolaktin muss ein Prolaktinom ausgeschlossen werden, z. B. MRT
- Bei stark erhöhter und therapieresistenter Hyperprolaktinämie können Prolaktinsenker versucht werden.
- Bei grenzwertig erhöhtem Prolaktin sollten Ursachen (z. B. Stress, Antihistaminika) gesucht und beseitigt werden und prolaktinsenkende Heilpflanzen wie Mönchspfeffer (Vitex agnus castus) oder Kermesbeere (Phytolacca) versucht werden.

Praxistipp bei Hyperprolaktinämie

- **Phytolacca Urtinktur, DHU**, durchgehend 2 bis 3 Monaten lang morgens 10 – 20 Tropfen in etwas Wasser einnehmen.

Notizen

Ursachenfindung & Therapieoptionen	Seite 10
---	-----------------

PCO-Syndrom (Polycystisches Ovarialsyndrom)**Leitsymptome:**

- Zyklusstörungen, z. B. verlängerte Zyklen, ausbleibende Eisprünge, Amenorrhoe-Phasen
- Perlschnurartig aufgereihete Eierstockzysten
- Vermehrte Behaarung & erhöhtes Testosteron
- Insulinresistenz (>Diabetes der Bärtigen<)

Labor: AMH ↗, LH/FSH >> 2, Testosteron ↗ Estradiol ↘, Insulinresistenz (Vollbild)

Naturheilkundliche Therapieoptionen:

- **Yin-Stärkung** (z. B. Frauenmanteltee, Nachtkerzensamenöl)
- **Anregung der Eierstockfunktion** mit

Ovaria comp. von Wala**Ceres Rosmarinus Urtinktur**

Moxibustion (>Palast des Kindes< erwärmen)

- **Ernährungsumstellung**, v. a. Low-Carb, keimfähiges Bio-Getreide, Hafertage, Galactose etc.
- Ggf. Nahrungsergänzung, z. B. **Amitamin Ovarifert PCO-S Kapseln**

© 5/23 Margret Madejsky, Heilpraktikerin, Angerfeldstr. 10 A, 82205 Gilching, Tel. 08105-7769002, office@natura-naturans.de
 Natura Naturans, Arbeitsgemeinschaft für Traditionelle Abendländische Medizin (TAM) www.natura-naturans.de

Endometriose

Häufiges, chron.-entzündliches Frauenleiden, bei dem Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutter den hormonellen Zyklen überliegt und zu mehr oder weniger ausgedehnten Verklebungen führt. Häufig mit anderen Autoimmunprozessen vergesellschaftet (z. B. Hashimoto). Sollte bei unerfülltem Kinderwunsch auch und vor allem dann ausgeschlossen werden, wenn scheinbar alles in Ordnung ist.

Bei therapieresistenter Dysmenorrhoe, aber auch bei Verdacht auf Verklebungen sollte rechtzeitig die Diagnosestellung per Bauchspiegelung ggf. mit operativer Sanierung erfolgen.

Naturheilkundliche Therapieoptionen

- Ausleitung / Entgiftung (z. B. Pestizide, Pyrethroide)
- Autoimmunprozess reduzieren
- Eizellqualität verbessern
- Eileiterdurchlässigkeit steigern
- Krampfartige Regelbeschwerden lindern (z. B. Alchemilla)
- Hormonelle Balance herstellen (z. B. Progesteron)

Heilpflanzen bei Endometriose**Herzgespann (Leonurus cardiaca)**

Heileigenschaften: • antibakteriell • antioxidativ

- Analgetisch • antiinflammatorisch • sedativ
- hypotensiv • anxiolytisch • spasmolytisch • • •

„Dadurch (durch die spezielle entzündungs-hemmende Effekte von Leonurin) kommt es zu einer frühen Unterbindung von Entzündungsvorgängen, die durch Aktivierung des angeborenen Immunsystems via TLR4 gestartet werden. Insbesondere über diesen Mechanismus wird eine kurative Wirkung bei Endometriose postuliert.“

(Wu H, Dai A, Chen X et al. Int Immunopharmacol 2018; 61: 156-161; vgl. X. Zhang u. M. Melzig: Z. f. Phytother. 2019; 40: 187-191)

Praxistipp bei chron.-entzündlichen Autoimmun-prozessen auch in der Gebärmutter-schleimhaut:

Mucosa Pro von Dr. Michalzik (Zus.: Phospholipide aus Sonnenblumenkernen, Myrrhe, Weihrauch, Kurkuma, Niacin (Vit. B3); Dosis: 2 x tgl. 1 Kapsel)

Praxistipp Endometriose: Pycnogenol 100 + C Kiefern-rindenextrakt Kapseln von Sunday Natural;

Dosierung: 2 x tgl. 1 Kapsel

Praxistipp: Herzgespannkrauttee

Pro Tasse 2 – 3 TL Herzgespannkraut heiß über-brühen, 5 – 6 Min. ziehen lassen, 2 – 3 Tassen täglich.

Myom (Gutartige Gebärmuttermuskelschwulst)

Myome zählen mit zu den häufigsten Frauenleiden. Sie sind Ausdruck einer hormonellen Dysbalance; relativer Progesteronmangel und meist Schilddrüsenfunktionsstörung. Myome können durch Umweltgifte ausgelöst werden.

Leitsymptome je nach Lage und Größe:

- Krampfartige Regelbeschwerden
- Neigung zu verstärkten und verlängerten Regelblutungen
- Druckbeschwerden (Harnblase, Darm)

Naturheilkundliche Therapieoptionen:

- **Entgiften und Eizellqualität verbessern.**
- **Hormonelle Balance wiederherstellen**, d. h. Schilddrüse auf KiWu einstellen (ggf. Thyroxindosierung anpassen) und den Progesteronmangel ausgleichen (z. B. Frauenmantel, Mönchspfeffer, ..., Progesteron).
- **Übermäßigen Blutfluss regulieren** (z. B. mit Hirtentäschel) und das Speichereisen auffüllen (z. B. Floradix Kräuterblut oder MoFerrin 21 Curryblatteisen).
- **Tumorstillende Wirkstoffe**, z. B. Grüntee (z. B. Tigovit Grüntee Extrakt Kapseln) und Mistel-Injektionen.

© 5/23 Margret Madejsky, Heilpraktikerin, Angerfeldstr. 10 A, 82205 Gilching, Tel. 08105-7769002, office@natura-naturans.de
Natura Naturans, Arbeitsgemeinschaft für Traditionelle Abendländische Medizin (TAM) www.natura-naturans.de

Quellen & Literaturempfehlungen

- Gerhard, Ingrid: Frauengesundheit; Trias Verlag 2020
- Ludwig, Michael: Kinderwunschsprechstunde; Springer Verlag 2. Aufl. 2007
- Madejsky, Margret: Das alternative Kinderwunschbuch; Arkana Verlag 2015
- Madejsky, Margret: Praxishandbuch Frauenkräuter; AT Verlag 2019
- Maris, Bartholomeus: Frauenheilkunde und Geburtshilfe; Salumed Verlag 2012
- Martin, Michael (Hrsg.): Das Standardlabor in der naturheilkundlichen Praxis; Urban & Fischer 4. Aufl. 2014
- Raith-Paula, Elisabeth u. Frank-Herrmann, Petra: Natürliche Familienplanung; Springer Verlag 6. Aufl. 2020
- Zimmermann, Peter; Stammer, Gabriela; Maris, Bart; Mijic, Tatjana: Die Fehlgeburt – Krankheitsprozess oder Schicksalsereignis; Der Merkurstab 3/2018: 195 – 205

Weiterführende Vorträge und Fortbildungen

- **Signaturen der Frauenkräuter** (YouTube-Video: Campus Natura Naturans)
- **Mönchspfeffer und Silberkerze – zwei Frauenkräuter im Vergleich** (YouTube-Video: Campus Natura Naturans)
- **Intensivlehrgang Frauenheilkunde** (Online; Termine & Themen siehe www.natura-naturans.de)
- Aus- und Fortbildungen in Kräuterheilkunde, Traditionell Abendländischer Medizin, u.v.m. siehe www.natura-naturans.de;
Bitte beachten Sie auch die Video-Mitschnitte unserer Vorträge über Kinderwunsch, Myome & Zysten, Brustgesundheit etc. (Vimeo)

Eine kleine Auswahl relevanter Normwerte bei Kinderwunsch

Wichtig: Blut- & Hormonwerte unterliegen mehr oder weniger starken Schwankungen innerhalb des Tages, des Zyklus und reagieren auch auf Stress.

- **TSH** (Schilddrüse): 0,3 – 2,5 µIU/ml
Zielwert bei KiWu 1,0 (+/- 0,3) µIU/ml
Zielwert bei KiWu TSH << 2,5 µIU/ml
- **ft3**: 2,0 – 4,4 pg/ml
- **ft4**: 0,9 – 2,0 ng/dl
- **TPO-AK** << 34 UU/ml
- **Estradiol** (weibl. Geschlechtshormon): 12,5 - 166 pg/ml
- **Testosteron** (männliches Geschlechtshormon) < 0,52 ng/ml (erhöhte Werte = V. a. PCO-S)
- **Androstendion**: 0,49 – 1,31 ng/ml
- **DHEAS** (Nebennierenwert): 100 – 407 µg/dl
- **Prolaktin** („Stresshormon“): 4,8 – 23,3 ng/ml
- **AMH** („Eizellreserve“)
AMH << 2,88 pmol/l (eingeschränkte Fertilität)
AMH >> 40 pmol/l (Verdacht auf PCO)
- AMH: 1 – 8 µg/l
AMH < 1 (geringe Erfolgchancen bei IVF)
AMH >> 6 (Verdacht auf PCO-Syndrom)
- **LH**: 2,4 – 12,6 IU/l
- **FSH**: 3,5 – 12,5 mIU/ml
FSH > 30 = beginnende ovarielle Insuffizienz
LH/FSH-Quotient (am Ende der ersten Zykluswoche) /
LH/FSH > 2 = Eierstockschwäche)

© 5/23 Margret Madejsky, Heilpraktikerin, Angerfeldstr. 10 A, 82205 Gilching, Tel. 08105-7769002, office@natura-naturans.de
Natura Naturans, Arbeitsgemeinschaft für Traditionelle Abendländische Medizin (TAM) www.natura-naturans.de